

# Künstlerische Gastdozentur im WS 16/17

Eva Ellerkamp

## HEYOKA THEATER

**Bachelor transdisziplinär (03-TWL-0205)**

**Master transkulturell (Forschungsorientierung) 03-TWL-3002**

**Master transkulturell (Anwendungsorientierung) 03-TWL-3002**

### I

Das Heyoka Theater e.V. ist ein professionelles integratives Theater, in dem Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischen Erkrankungen, aber auch theaterbegeisterte Laien, Teil von Produktionen sind, die einen gleichberechtigten Platz im offiziellen Kulturangebot haben und dieses sowohl künstlerisch als auch inhaltlich ergänzen und bereichern.

Der Begriff „Heyoka“ stammt aus der Sprache der nordamerikanischen Lakota. In der Kultur der Plainsindianer hatten die Heyoka die Aufgabe, die gewohnte Form des Zusammenlebens immer wieder in Frage zu stellen.

Auch „Contrairies“ genannt, stellten sie zum Beispiel den Arbeitsrhythmus auf den Kopf, spielten verrückt und brachten eine heilsame Unordnung in den Alltag.

Dieses Anderssein, das die Normalität in Frage stellt, ist das Leitbild des Heyoka-Theaters.

Grundvoraussetzung und Potential der Arbeit des Heyoka Theaters sind gegenseitiger Respekt, Akzeptanz und Vertrauen in jeden einzelnen Teilnehmer und das daraus entstehende Ensemble als Ganzes. Auf dieser Basis können wir die unterschiedlichsten Qualitäten entdecken, zusammenführen und auf die Bühne bringen.

### II

**Eva Ellerkamp** ist die Initiatorin und Künstlerische Leiterin des HEYOKA THEATERS. Nach einer Ausbildung zur Musiktherapeutin absolvierte die gebürtige Karlsruherin eine Schauspielausbildung an der adk-Ulm. Nach einem Engagement am Ulmer Theater folgten viele freie Projekte sowohl als Schauspielerin als auch als Regisseurin. Seit 2007 leitet sie integrative Theaterprojekte, die den Grundstein für das HEYOKA THEATERS legten.

### III Projektbeschreibung

*„Alles, was mir geschieht, hat eine Ursache, die in mir selber liegt, oder einen Sinn, der sich mir in der Zukunft erschließen wird.“ (Mary Bauermeister)*

Im Rahmen des zweijährigen Projekts WURZELN, STAMM UND TRIEBE plant das Heyoka Theater Ulm die Durchführung von drei zusammenhängenden partizipativen Theaterprojekten, die es Familien in besonderen Lebenslagen ermöglicht, sich spielerisch, kreativ und aktiv mit ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen.

Um unsere Arbeitsweise vorzustellen, beschäftigen wir uns parallel zum Probenprozess des Ulmer Ensembles mit dem gleichen Themenfeld:

### ***Wurzeln – eine Ahnenreise***

Stellen wir uns ein Bild vor. Ein kleines Kind steht uns gegenüber, es bildet die Spitze eines **Dreiecks**. Hinter ihm stehen seine Eltern, hinter denen die Großeltern, deren Eltern, mit jeder Reihe wird das Dreieck breiter, eine Masse von Menschen, deren Erbe wir sind, unsere Ahnen. **Wer sind unsere Ahnen?** Was wissen wir über sie? Was haben sie uns mit auf die Reise gegeben, welche Gepäckstücke tragen Familien über Generationen mit sich herum?

Wir wollen uns in drei aufeinanderfolgenden Workshop-Wochenenden auf eine **künstlerische Suche nach unseren Ahnen** begeben. Künstlerisch, weil es dabei nicht so sehr um Archive und Kirchenbücher gehen soll, sondern vielmehr um ein spielerisches Eintauchen in andere Lebenswelten, die ihre Spuren vielleicht auch in unserem Leben hinterlassen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Als Rechercheprojekt wollen wir unsere Teilnehmer ermutigen, sich über die Auseinandersetzung mit der realen oder gewünschten Vergangenheit mit ihrer eigenen Identität zu beschäftigen.

#### **Termine**

2.-4.12.16

13.-15.01.17

27.-29.01.17

#### **Ort:**

Probephöhne des Instituts für Theaterwissenschaft,

Spinnereistraße 7

04179 Leipzig

Halle 18

Aufgang E

3. Obergeschoss (Raum neben Spinnwerk Leipzig)